

## ORTHOGRAPHIE IN WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Dienstag, 14. März 2023, 11:15 Uhr

### Orthografieentwicklung und Orthografiereform im Deutschen

Dieter Nerius (Universität Rostock)

Das Ziel des Vortrages ist es, die Orthografiereform 1996–2006 in den Entwicklungsprozess der deutschen Rechtschreibung seit der Herausbildung der Einheitsorthografie einzuordnen, ihre Stellung in diesem Prozess zu kennzeichnen und ihre Ergebnisse zu benennen.

Ausgehend von einer Charakterisierung der besonderen Merkmale der Orthografie als Norm der Schreibung sowie des Begriffes Orthografiereform, werden zunächst die Endphase der Herausbildung der deutschen Einheitsorthografie und ihr Abschluss durch die Orthografiereform von 1901 beschrieben. Dem folgt die Darstellung der Besonderheiten der deutschen Orthografieentwicklung im 20. Jahrhundert bis zum Jahr 1996. Ein wichtiger Bestandteil des Vortrages ist dann die Herausarbeitung der Grundlagen und Bestimmungsfaktoren einer Orthografiereform unter heutigen Bedingungen und die Anwendung dieser Grundsätze auf den Prozess der Entstehung und Umsetzung der Orthografiereform 1996–2006. Abschließend werden die Ergebnisse dieses Prozesses in folgenden (hier verkürzten) vier Punkten zusammengefasst, die auch gleichzeitig die Bedeutung dieser Sprachlenkungsmaßnahme in der deutschen Orthografiegeschichte kennzeichnen:

1. Die erstmalige Vorlage eines komplexen Gesamtregelwerkes der deutschen Rechtschreibung in allen ihren Teilbereichen mit amtlicher Verbindlichkeit für den Schreibgebrauch in Bildungseinrichtungen und Behörden im ganzen deutschen Sprachgebiet.
2. Die erstmalige Verwirklichung einer Reform der deutschen Rechtschreibung seit der Festlegung der deutschen Einheitsorthografie durch die II. Orthographische Konferenz 1901.
3. Die erstmalige Bildung eines offiziellen und dauerhaften staatlichen Gremiums in Deutschland in Gestalt des Rates für deutsche Rechtschreibung, das für die Kodifizierung, Beobachtung und gegebenenfalls auch Weiterentwicklung der Orthografie zuständig ist und die Einheitlichkeit der Rechtschreibung im ganzen deutschen Sprachgebiet sichert.
4. Die linguistischen Untersuchungen, die im Zusammenhang mit der Orthografiereform durchgeführt wurden, trugen maßgeblich zur Entwicklung eines breiten Forschungsfeldes zur Schriftlichkeit bei und beförderten damit die Herausbildung der relativ jungen linguistischen Teildisziplin der Schriftlinguistik.